

Privatschulen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. Mai 2003 13:34

Kannst du etwas genauer schreiben, um welchen Träger es sich handelt?

Eine ehemaligen Mitreferendarin ist an einer Schule mit kirchlichem Träger angefangen, da gibt es so etwas wie "Kirchenbeamte", die unserem Status ungefähr gleichgestellt sind. Sie meinte, dass an der Schule zwar mehr Arbeit von vornherein gefordert wird als an öffentlichen Schulen (wo es mehr auf freiwilliger Basis beruht, kommt wahrscheinlich aber auch auf die Schule an), dass das Kollegium aber eine gute Grundeinstellung hätte, d.h. ein Grundkonsens vorhanden sei.

Ansonsten weiß ich allerdings nur vom Hörensagen, dass die Lehrer an einer anderen privaten Schule sehr häufig wechseln, weil starke Anforderungen da sind, verbunden mit einigem niedrigerem Gehalt.

Aber das wird dir bei deiner Entscheidungsfindung nicht helfen.

Kriterien für mich wären:

Gefällt mir das Konzept der Schule? Kann ich es vertreten?

Verträge - wie ist man abgesichert? Entsprechen die denen der öffentlichen Schulen? Gibt es Personalvertretungen?

Wie sind meine Chancen an öffentlichen Schulen?

Entspricht die Schulwahl meinen Ansprüchen an Ortsbindung?

